

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 02. Oktober 2003

Guten Morgen!

Der Ton des Staubsaugers war gestern deutlich vernehmbar; die Shortpositionen wurde eine nach der anderen in das Rohr hineingezogen und dem Müllbeutel zugeführt. Flup, Flup.

Entscheidend für die weitere Entwicklung wird sein, ob die Indizes in der Lage sind, niedrigere Hochs ausbilden. Der Dow könnte dies in Form einer SKS auf dem Tageschart tun. Ein Überschreiten von 9500 Punkten sollte dabei vermieden werden. Die andere Möglichkeit sind neue Hochs; die Rally findet ihre Fortsetzung. Der kommende Freitag/Montag als Zeitprojektionstag sollte uns darüber Auskunft geben.

Im Zeitprojektionsdepot sind wir noch short; allerdings ist der Stopp so bemessen, dass wir den Gewinn mitnehmen wollen, sollte der Dow die 9.500er Marke nachhaltig übertreffen.

Bei solch animalischen Bewegungen wie gestern ist die Performance einzelner Sektoren besonders aufschlussreich. Wer machte den Move mit, wer hängt zurück? Der Dow legte 2,1% zu, die Banken legten mit 2,8% überdurchschnittlich zu. Hausbau und Einzelhandel gehörten mit plus 6,2%! bzw. 3,0% ebenfalls zu den überdurchschnittlichen Gewinnern. Der Hausbau-Index ist mit massivem Volumen auf ein neues Jahreshoch geklettert. Da müssen viele Shorts Panik bekommen haben.

Die Halbleiter legten lediglich 1,8% zu, das war unterdurchschnittlich. Das nachfolgende Chart zeigt die Entwicklung der Halbleiter im Vergleich zum S&P500. Gewinnen die Halbleiter verhältnismäßig mehr als der S&P500 im gleichen Zeitraum, zeigt der Chartverlauf nach oben. Ist es umgekehrt, dreht der Verlauf nach unten. Man darf nicht vergessen, dass die Halbleiter vor Beginn der seit März laufenden Rally relative Stärke zeigten.



Mitte Februar begannen die Halbleiter den S&P500 auszuperformen. Dies geschah einen Monat vor Beginn der Frühjahr/Sommer-Rally. Aktuell kann deutlich erkennen, dass die Halbleiter seit Anfang September gegenüber dem S&P500 schwächeln. Kommt die relative Stärke jetzt zurück, unterstützt dies das Rally-Szenario des Marktes. Bleibt sie aus, sind Zweifel erlaubt.

Der Dollar bleibt schwach. Die Vermutung liegt nahe, dass das gestern in den Aktienmarkt geflossene Geld nicht aus dem Ausland kam. Eine Rotation aus den Bonds heraus lässt sich aufgrund der aktuellen Bonds-Stärke auch nicht annehmen. Bleibt nur die These, dass die US-Fonds zum Quartalsbeginn grosse Mittelzuflüsse erhalten haben müssen, die anzulegen waren.

Geht ein Ruck durch Deutschland? Ich habe den Eindruck gewonnen, dass unsere Politiker - egal welcher Couleur - kurz davor stehen, wichtige Dinge anzupacken. Verbal machen sie es schon (Koch, Steinbrück; gestern Merkel). Ich wünschte mir, sie würden im Interesse unserer Kinder noch offensiver mit dem Abbau von Schulden- und Subventionen sowie mit der Reform unserer Sozialsysteme umgehen. Jetzt müssen Taten folgen. Und wie immer in der Politik: Die Wahlen bestimmen die Taktik; die Dinge müssen Ende 2004 eingetütet sein. Greift man auf frühere Erfahrungen zurück, kann man nicht sehr optimistisch sein, aber ich lasse mich gern positiv überraschen.

Die Frühausgabe erscheint auch morgen.

Zu den Märkten.

1,5 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Ähnliches Volumen wie gestern. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,27 Mrd., das Abwärtsvolumen 209 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 85% vom Gesamtvolumen, das ist sehr anständig.

Der Dow schloss mit 9469,20 Punkten um 194 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 stieg um 22 auf 1018,22 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1832,25 Punkten um 2,5% höher; die Halbleiter endeten mit 1,8% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 2,3% auf 2736,34 Punkte.

Grösste Gewinner: Hausbau, Einzelhandel; Grösste Verlierer: ----

Der T-Bond Future endete bei 112,02 Punkten, was einer Rendite von 4,88% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 29,42 Dollar. Erdgas endete bei 4,67 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 92,70 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 384,30 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,12 Dollar. Gold und Silber halten sich gut.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 0,7% und stieg auf 196,76 Punkte. Unterstützung HUI 50-Tages-Durchschnitt bei 185 Punkten. Der Gold/Silber Index XAU gewann ebenfalls 0,6%; er endete bei 91,63 Punkten. Newmont Mining gewann 25 Cents und endete bei 39,34 Dollar.

Wichtige Dow-Zeitprojektionstage: 04.10.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 7,3% auf 21,07 Punkte. Der VXN verlor 4,6% und endete bei 31,33 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,78

Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 74%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 8,41 Punkten.

Absacker

Der britische Guardian schreibt, dass Saddam so gut wie eingekreist ist. Ein Grund für die Stärke der Märkte?

<http://www.guardian.co.uk/Iraq/Story/0,2763,1053958,00.html>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest